

Wirtin auf dem Männerklo: „Willi, hol den Leo raus!“

Stammtischrunde beerdigte die älteste Pissrinne im Lüneburgischen

Wittorf (Kreis Lüneburg). „Willi, hol den Leo raus!“ Gerda Bardowicks, Wirtin in Fehlhabers Gasthaus in Wittorf, hatte keinen sehnlicheren Wunsch zu ihrem 52. Geburtstag. Willi Eggers tat ihr den Gefallen – auf dem Männerpissoir. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt: Es ging um nichts anderes, als die alte Pinkelrinne zu beseitigen, die fast 40 Jahre ihren Dienst getan hat und jetzt nicht mehr den Bestimmungen moderner Gaststättenhygiene entspricht.

Ein kalt-warmes Büffet hatte die Wirtin des fast 150-jährigen Lokals ihren Geburtstagsgästen vorgesetzt, dazu gab's ein paar Biere – sozusagen Munition zum feuchten Abschiedssalut. Auf Kommando des früheren Bürgermeisters Willi Eggers erhoben sich die Herren zu einem letzten Gang aufs alte stille Örtchen.

„Fast 40 Jahre lang hast du uns aus Bedrängnis geholfen“, holte Eggers zu einer humorigen Ansprache aus, die auch die Damen der Geburtstagsgesellschaft durch die ausnahmsweise offene Tür mit anhören durften. Die Hosenställe waren inzwischen natürlich wieder geschlossen worden.

Ja, sie hat wohl einiges geschluckt, jene Rinne, die der kürzlich verstorbene Senior des Hauses, Heinrich Fehlhaber, einst hatte bauen lassen – Tochter Gerda war damals gerade mal 14 Jahre alt – und die heute total veraltet ist. Mit gelb-schwarzem Fliesenmosaik ausgelegt, sah das gute Stück bis zum Schluß aus wie neu. Es handle sich um die zweitälteste Rinne solcher Art im Land Niedersachsen und um die älteste im Lüneburgischen, will Eggers erkundet haben.

Nach seiner Kurzansprache verschwand der Ex-Bürgermeister, um dann mit zwei großen Vorschlaghämmern am Tragholz am Einsatzort zu erscheinen. Er und ein weiterer Stammtischfreund ließen die Muskeln spielen, und nach wenigen Minuten lag die 38-jährige Pinkelgeschichte des Gasthauses in Trümmern.

„Schöne Nachbarschaftshilfe“, freute sich die Wirtin und gab noch manche Runde auf den Geburtstag und das Manöver aus. Die Herren freilich mußten für den Rest des Abends ihre Notdurft auf der Damentoilette verrichten.